800 Jahre Berner von Erlach : die Geschichte einer Familie [Hans Ulrich von Erlach]

Autor(en): **Alther, Ernst W.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1990)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hans Ulrich von Erlach, 800 Jahre Berner von Erlach. Die Geschichte einer Familie. 1989 Benteli Verlag Bern, 735 Seiten.

Im Hinblick auf 700 Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft und 800 Jahre seit der Gründung der Stadt Bern wurde diese Geschichte einer der ältesten Familien des Standes Bern im richtigen Moment herausgegeben. Der Verfasser beginnt diese umfassende Familiengeschichte mit den zugehörigen Genealogien auch mit jenem wirklich nachweisbaren ältesten Familienvertreter, wobei er es jedoch nicht unterlässt, im letzten, dem 25. Kapitel diese Bandes "Zurück ins Mittelalter", über die verschiedenen Hypothesen der Herkunft der Familie und des Namens zu berichten.

Die de Cerlier (nach Rübel-Blass Ulrich de Cerliaco) als mögliche Vorfahren werden erwähnt. Die ausführliche Familiengeschichte - wie auch die übersichtlich dargestellten Stammtafeln beginnen mit Ulrich von Erlach, Herr zu Reichenbach. Das Jahr 1270, als "des Rats zu Bern" wird in Frage gestellt. Ergänzt wird dessen Ahnentafel durch die Angabe der Frau des Werner von Rheinfelden, Heilwig Rych von Solothurn, unter Angabe der Eheschliessung der beiden um 1285.

Neu ist auch der Nachweis von drei Ehen des Burkhart von Erlach (1303), + um 1349: ∞1 Eva von Utzingen (gemäss der Ahnenprobe des Ur-Ur-Enkels Rudolf von Erlenbach 1448-1507, Schultheiss von Bern 1479-1507 ∞1 1471 Barbara von Praroman), ∞2 Adelheid von Krauchthal (mit 1321 datiert) und ∞3 Klara Kerren.

Die reich bebilderte Familiengeschichte führt über 22 Generationen bis in die heutige Zeit und ist in 25 Kapiteln für einzelne Epochen der bernischen und eidgenössischen Geschichte, in denen Familienvertreter eine Rolle spielten, aufgrund von Familienpapieren und persönlichen Berichten dargestellt. So fallen die Jahre von 1580 bis 1650 (einschliesslich der Zeit des 30jährigen Krieges) und wiederum die Jahre bis zum Untergang der alten Eidgenossenschaft mit den Exponenten, dem Schultheiss Franz Ludwig (1575-1651) und General Karl Ludwig von Erlach (1746-1798), umfangmässig besonders ins Gewicht. Es ist erstaunlich, welche Schätze ein Familienarchiv birgt, die in allgemeinen Geschichtswerken kaum Erwähnung finden können. Umso lebhafter wird die Geschichte der Familie selbst.

Die Stammtafel, ebenfalls mit Ulrich von Erlach ∞ 1285 Mechtild von Rheinfelden beginnend, ist auf 21 doppelseitige genealogische Tafeln aufgeteilt. Eine vorangestellte Übersicht zeigt deren Anordnung und erleichtert - zusammen mit dem nachfolgenden Register

in Form eines alphabetischen Vornamen-Verzeichnisses - die Benutzung der Tafeln. Wenn auch, besonders bei den ersten Generationen, bei zwei oder mehreren Eheschliessungen die mütterliche Abstammung noch unklar bleibt, so stellt diese Geschichte der Familie von Erlach vor allem für den bernischen Familienforscher und zum Teil auch für den Erforscher von Ahnentafeln ein gutes Nachschlagewerk dar. Dankbar ist man auch für die zusammenfassenden biographischen Notizen in der Stammtafel.

Ernst W. Alther

Martin Salzmann, Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe.
Abteilung I: Konstanz-Reichenau, Band 2: Bücher 1-3307, 379 S.
Verlag Hans Rohr, Zürich 1981.

Die vorgesehenen vier Bände Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe wurden wenn möglich nach Erscheinen in unserem Publikationsorgan besprochen, wie Band 1 im Jahrbuch 1983 (über Urkunden) und Band 3 (über Akten und Nachträge) 1985.

Heute ging auch Band 2 (über Bücher) bei uns ein, ebenfalls bearbeitet im Auftrag der Rechtsquellenkommission des schweizerischen Juristenvereins sowie des Kuratoriums zur Erschliessung schweizergeschichtlicher Quellen in ausländischen Archiven. Es handelt sich um die Bandbeschreibungen, Ortsverzeichnisse und Regesten der Beraine (GLA 66) und Kopialbücher (GLA 67). Unberücksichtigt blieben die Protokolle (GLA 61), Rechnungen (GLA 62) und die Kompetenzbücher (GLA 63), die ein Quellenstudium an Ort und Stelle verlangen; dasselbe gilt für die Handschriften (GLA 65).

Den grössten Umfang nehmen die Regesten der Abteilung 67 (auf Seiten 74 bis 379) von 1149 bis 1767 ein. Die Bandbeschreibungen geben einen guten Überblick über das bearbeitete Quellenmaterial und sind nach Archivsignaturen geordnet und schliessen auch einige bibliothekarische Angaben mit ein.

Für unsere Leser von grösserem Interesse ist die Wiedergabe des Bandinhaltes. Es kann sich dabei nicht um einen umfangreichen Text handeln, wie wir uns das bei Urkundenbüchern gewohnt sind. Doch wird der Inhalt kurz vorgestellt und die wichtigsten Rechtsgeschäfte werden skizziert.